

## Protokoll der Gemeinderatssitzung

- 7. Sitzung 2018**                      **Montag, 28. Mai 2018, 20.00 Uhr**  
Gemeinderatszimmer, Gemeindehaus
- Beginn:                                      20.00 Uhr  
Schluss:                                      22.15 Uhr
- Vorsitz:                                      Hans-Peter Berger, Gemeindepräsident  
Protokoll:                                      Katia Crimella, Protokollführerin
- Anwesende:                                Daniel Hürlimann, Christoph Loser, Thomas Anderegg, Gisela Schultis,  
Ivan Flury, Urs W. Flück, Patrick Suter, Benjamin Sigrist
- Kurt Kohl, Gemeindeverwalter
- Zusätzlich zu Traktandum 2:* Benedikt Graf und Andreas Jenni (Graf  
Stampfli Jenni Architekten)
- Zusätzlich zu Traktandum 3:* Ivan Schmitter (Präsident LA GESLOR),  
Thomas Zwygart
- Zusätzlich zu Traktandum 4:* Benjamin Gfeller (Hauswart)
- Gäste:                                        -
- Presse:                                        Nadine Schmid, Solothurner Zeitung
- Entschuldigungen:                        Barbara Obrecht Steiner
- Traktanden:**
1. Gemeinderatsprotokoll Nr. 6 vom 14. Mai 2018
  2. Antrag Spezialkommission Schulraumerweiterung: Genehmigung Bauprojekt und Einleitung Bewilligungsverfahren (Einreichung Baugesuch)
  3. Antrag LA GESLOR: Wahl Schulleitung und Besoldungseinstufung
  4. Antrag Verwaltung: Zusammenarbeitsvertrag im Bereich Hauswartarbeiten mit der Einwohnergemeinde Oberdorf
  5. Kenntnisnahme der Demission von Frau Marianne Heri als Mitglied der Umweltschutzkommission
  6. Antrag Umweltschutzkommission: Wahl von Frau Rita Schraner als Mitglied der Umweltschutzkommission
  7. Informationen zur Schulraumerweiterung
  8. Informationen aus den Ressorts
  9. Mitteilungen und Verschiedenes

### **1. Gemeinderatsprotokoll Nr. 6 vom 14. Mai 2018**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## **2. Antrag Spezialkommission Schulraumerweiterung: Genehmigung Bauprojekt und Einleitung Bewilligungsverfahren (Einreichung Baugesuch)**

### **Ausgangslage:**

Gemäss Terminplan, welcher vom Gemeinderat am 29. Januar 2018 beschlossen wurde, soll an der Sitzung vom 28. Mai 2018 das Bauprojekt genehmigt werden.

### **Bauprojekt/Kostenvoranschlag:**

#### *Schultrakt M*

Beim Schultrakt M werden die Kosten gegenüber dem Genehmigungsprojekt leicht tiefer veranschlagt, u. a. weil die Kosten für die Pfählung etwas reduziert werden konnten.

#### *Doppelsporthalle E*

Bei der Doppelsporthalle E werden die Kosten gegenüber dem Genehmigungsprojekt leicht tiefer veranschlagt, u. a. weil die Kosten für die Pfählung etwas reduziert werden konnten.

#### *Gebäude F*

Durch die Einsparungen beim Schultrakt M und bei der Doppelturnhalle E konnte zu Gunsten der Turnhalle F eine Reserve von CHF 30'000 geüffnet werden. Über die Verwendung dieser Reserve wird sich die Spezialkommission zu gegebener Zeit Gedanken machen und dem Gemeinderat einen entsprechenden Antrag unterbreiten.

#### *Umgebung*

Die wesentlichste Änderung erfolgt in der Umgebungsgestaltung. Auf eine Neuordnung der Parkplätze vor dem Gebäude F (Alte Turnhalle) wird aus Kostengründen verzichtet. Dadurch konnten die Kosten für die Verschiebung der Arena sowie höhere Kosten für Leitungen ausserhalb des Grundstücks aufgefangen werden.

Weiter konnte der noch nicht berücksichtigte Betrag von CHF 30'000 aus dem Planungskredit nun eingebaut werden. Das Verschieben des Hydrantes beim Schulhaus M ist - wie im Plan dargestellt - im KV eingerechnet. Ein neuer, von der SGV geforderter Hydrant und die Leitung dazu aber nicht. Hier sind noch Abklärungen im Gange.

### **Weitere Informationen**

#### **Schutzraum**

Die Schutzraumanlage im Untergeschoss des Gebäudes E (heute Kommandoposten) sollte in öffentliche Schutzräume rück- und umgebaut werden, da sie für die regionale Zivilschutzorganisation (RSZO) als Kommandoposten nicht mehr benötigt wird. Für diesen Rück- und Umbau können evtl. Gelder aus einem Fonds des Bundes und dem Fonds Ersatzabgaben für Schutzraumbauten angefragt werden. Es ist sinnvoll, dieses Projekt mit dem Projekt Schulraumerweiterung zu koordinieren und zu erledigen. Die Spezialkommission sieht vor, für die Planung das Planungsteam der Schulraumerweiterung zu beauftragen. Das Architekturbüro GSJ wird das Vorgehen mit dem Bauverwalter besprechen und die Grundlagen in Absprache mit Amt für Bevölkerungsschutz erarbeiten. GSJ wird eine Kostenschätzung erstellen. Da diese Arbeiten nicht Bestandteil des Projektes Schulraumerweiterung sind, wird der Gemeinderat in einem späteren Zeitpunkt darüber befinden müssen.

#### **Treppenanlage**

Ebenfalls nicht im Projekt enthalten ist die Sanierung der Aussentreppenanlage zwischen Gebäude E und C. Diese ist in einem schlechten Zustand und muss in ein paar Jahren ersetzt resp. saniert werden. Die Spezialkommission ist der Auffassung, dass jetzt der geeignete Zeitpunkt ist, um sich generelle Gedanken zu dieser Fussverbindung zu machen. GSJ wird mit dem Landschaftsarchitekten Rücksprache nehmen und eine Kostenschätzung erstellen. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen in einem späteren Zeitpunkt befinden müssen.

### **Eintreten:**

Einstimmig beschlossen

**Diskussion:**

Benedikt Graf und Andreas Jenni stellen dem Gemeinderat das vorliegende Bauprojekt im Detail vor und stehen für Fragen zur Verfügung.

Der Kostenvoranschlag des Bauprojektes – nach heutigem Stand mit einer Kostengenauigkeit von  $\pm 10\%$  - kann eingehalten werden. Es wird darauf hingewiesen dass die Einsparungen, welche erzielt werden können, auf einem Spezialkonto geführt werden; so kann der Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt darüber entschieden, wie dieses Geld verwendet werden soll.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. Das Bauprojekt wird genehmigt.
2. Der Kostenvoranschlag Bauprojekt (Stand 28. Mai 2018) wird genehmigt.
3. Die Spezialkommission SRE18/22 wird mit der Publikation des Baugesuchs beauftragt.

**3. Antrag LA GESLOR: Wahl Schulleitung und Besoldungseinstufung****Ausgangslage:**

Nach der Wahl von Caroline Kiener zur Gesamtschulleiterin durch den Gemeinderat Langendorf an der Sitzung vom 26. März 2018 wurde für das frei werdende Pensum von 70% für die Schulleitung an den Schulen Oberdorf und SEK I in Langendorf eine Schulleiterin oder ein Schulleiter gesucht.

Der Lenkungsausschuss hat sich intensiv mit der Suche auseinandergesetzt und die Stelle auf 2 Stellenportalen und im Schulblatt AG/SO publiziert. Ebenfalls wurde das Stelleninserat „intern“ den GESLOR-Lehrpersonen zugestellt.

**Bewerbungsverfahren**

Die Findungskommission (Runde 1) setzte sich wie folgt zusammen:

- Ivan Schmitter, Präsident LA, Rüttenen
- Martin Ruch, Vize-Präsident LA und Gemeinderat, Oberdorf,
- Christoph Loser, Mitglied LA, Gemeinderat Langendorf
- Andrea Kronenberg, Mitglied LA, Langendorf
- Caronline Kiener, Gesamtschulleiterin

Hans-Peter Berger ergänzte die Findungskommission für die Gespräche mit den Bewerberinnen und Bewerber in Runde 2.

Die 10 eingegangenen Bewerbungen (3 Bewerberinnen und 7 Bewerber) wurden von Ivan Schmitter und Caroline Kiener gesichtet und bewertet. Mit einer Bewerberin und drei Bewerbern wurde ein Bewerbungsgespräch (Runde 1) mit dem Bewerbungsteam vereinbart und durchgeführt.

Eine Bewerberin und 2 Bewerber wurden für ein 2tes Gespräch selektioniert.

Nach Abschluss dieser Gespräche haben sich die Findungskommission sowie der Gemeindepäsident Langendorf einstimmig für folgenden Bewerber entschieden:

- Herr Thomas Zwygart, geb. 23. Mai 1983, wohnhaft in Langendorf – unterrichtet momentan als Klassenlehrer 7. - 8. Klasse Sek E (Mathematik, Naturlehre, Englisch) an der Kreisschule Gäu.

Auch wenn Herr Zwygart noch nicht im Besitz der Schulleitungsausbildung ist, bringt er die notwendigen Voraussetzungen für die Stelle als Schulleiter mit und überzeugte die Findungskommission in den Bewerbungsgesprächen mit seiner motivierten und aufgeschlossenen Einstellung für die neue anspruchsvolle Aufgabe.

Der Gemeinderat wird gebeten, dem Vorschlag des Lenkungsausschuss GESLOR zuzustimmen.

**Eintreten:**

Einstimmig beschlossen

**Diskussion:**

Ivan Schmitter (Präsident Lenkungsausschuss GESLOR) stellt dem Gemeinderat den vorliegenden Antrag vor und erklärt die Beweggründe des Lenkungsausschuss für den Wahlvorschlag von Thomas Zwygart.

Auch Thomas Zwygart, welcher an der heutigen Sitzung anwesend ist, hat die Möglichkeit, sich vorzustellen. Er steht dem Gemeinderat zudem für Fragen zur Verfügung.

Da Herr Zwygart die Schulleiterausbildung noch nicht absolviert hat werden von Seiten einiger Gemeinderäte Bedenken betreffend der vorgeschlagenen Einstufung geäußert. Der Gemeindeverwalter stützt die vorgeschlagene Einstufung. Sie wurde im Kontext der in der Einwohnergemeinde angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorgenommen und bietet nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung eine gewisse Lohnperspektive.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschliesst mit 6 JA und 3 ENTHALTUNGEN:

1. Thomas Zwygart wird mit einem 70 % Pensum als Schulleiter an den Schulen Oberdorf und an der SEK I in Langendorf angestellt. Der Stellenantritt erfolgt am 1. August 2018.
2. Thomas Zwygart wird in die Besoldungsklasse 19, Erfahrungsstufe 12 eingereiht. Die Einwohnergemeinde Langendorf regelt als Anstellungsbehörde die vertraglichen Aspekte.
3. Die Einwohnergemeinde Langendorf schliesst mit Thomas Zwygart eine Ausbildungsvereinbarung für die Schulleitungsausbildung ab.

**4. Antrag Verwaltung: Zusammenarbeitsvertrag im Bereich Hauswartarbeiten mit der Einwohnergemeinde Oberdorf**

**Ausgangslage:**

Eine mögliche Zusammenarbeit im Bereich Wartung und Unterhalt der Gemeindeliegenschaften in den Gemeinden Langendorf und Oberdorf war bereits in früheren Jahren ein Thema. Diese wurde jedoch wegen damals bestehenden Arbeitsverträgen in Oberdorf nicht weiter verfolgt. Im Rahmen der aktuellen Nachfolgeregelung der Hauswartaufgaben der Schulanlage Oberdorf nahm die Einwohnergemeinde Oberdorf (EGO) vor ein paar Monaten Kontakt mit der Einwohnergemeinde Langendorf (EGL) auf.

**Hausmeisterkonzept**

Der Reinigungsaufwand der Gemeindeliegenschaften der ELG wurde vor ein paar Jahren anhand eines Hausmeisterkonzeptes mit der Firma Cleangreen AG erarbeitet und festgelegt. In der Zwischenzeit hat sich auch der Ausbau der Schulanlage in Langendorf konkretisiert. Diese zusätzlichen Aufgaben und der absehbare Aufwand wurden bereits neu in das Konzept integriert.

In Oberdorf besteht ein analoges Hausmeisterkonzept, ebenfalls von der Firma Cleangreen erarbeitet. Der Aufwand von Langendorf und Oberdorf wurde also auf derselben Berechnungsmethode erfasst.

**GESLOR**

Aus Sicht der GESLOR würde eine Zusammenarbeit Sinn machen, da die Schulleitung Oberdorf auch ein Teilpensum im Langendorf wahrnimmt (bislang Hauptschulleiter - neu Schulleitung der Sek). Es könnten damit Schnittstellen abgebaut und die Kommunikation vereinfacht werden.

### **Zusammenarbeit EGL – EGO**

Die bestehenden Grundlagen wurden in den letzten Monaten von der Firma Cleangreen überarbeitet, ergänzt, zusammengefasst und zusammen mit dem Verantwortlichen für die Hauswartung Gemeindelienschaften, Benjamin Gfeller, eine gesamtheitliche Lösung ausgearbeitet. Diese sähe im Endausbau eine 100% Stellvertretung des Hauswartes Langendorf durch einen ausgebildeten „EFZ'ler“ vor. Die Reinigungsarbeiten würden grossmehrerheitlich durch Aushilfen/Reinigungspersonal in Teilzeit erledigt, die einerseits kostengünstiger sind und zudem flexibler bei den Spitzenzeiten eingesetzt werden können.

Von der Zusammenarbeit ausgenommen wurden der Unterhalt der Schwimmanlage sowie die Wärmeerzeugung der Schulanlage Oberdorf. Diese wird die EGO separat vergeben resp. teilweise anderweitig gemeindeintern lösen. Damit können weitere Schnittstellen im Bereich „Hauswart Schulanlagen“ vermieden werden.

### **Einstufung Verantwortlicher Unterhalt Gemeindelienschaften**

Die Stelle Hauswartung Gemeindelienschaften ist gemäss DGO Anhang I in den Besoldungsklassen 10-13 eingereiht. Da mit dem neuen Konzept das Aufgabengebiet des heutigen Stelleninhabers Benjamin Gfeller, grösser und komplexer wird, muss dies auch Einfluss auf seine Einstufung haben. Benjamin Gfeller koordiniert die Reinigungsarbeiten, ist heute verantwortlich für die Einteilung von Putzkräften, bildet 2 Lehrlinge aus und ist verantwortlich für den gesamten Material- und Geräteeinkauf. Mit dem neuen Konzept wird sich Benjamin Gfeller auch betreffend Budget mit der EGO auseinandersetzen müssen. Heute ist Benjamin Gfeller in BK11/E16 eingestuft. Die Beförderung um eine Besoldungsklasse macht aus der Sicht der Verwaltung wenig Sinn, da die oberste Erfahrungsstufe bleibt. Die Verwaltung schlägt deshalb die Einstufung in BK13/ES13 vor.

### **Gesamtkosten**

Die Neueinstufung von Benjamin Gfeller ist in der Kostenrechnung eingerechnet. Kostenmässig ergibt sich für beide Gemeinden ein leicht positives Ergebnis im Endausbau. Im Hinblick auf die Vereinfachung in der Ablauforganisation, die bessere Lösung für die Stellvertretung des Hauswartes und Synergien bei Einkauf von Putzmaterialien etc. ist aus Sicht beider Gemeinden diese gemeinsame Lösung anzustreben.

Der Gemeinderat der Einwohnergemeinde Oberdorf hat dem Zusammenarbeitsvertrag an seiner Sitzung vom 7. Mai 2018 zugestimmt.

### **Eintreten:**

Einstimmig beschlossen

### **Diskussion:**

Da die Nachfolgeregelung der Hauswartaufgaben der Schulanlage in der Gemeinde Oberdorf zur Zeit diskutiert wird, hat die Gemeinde Oberdorf vor ein paar Monaten mit der Gemeinde Langendorf Kontakt aufgenommen zwecks Besprechung für eine mögliche Zusammenarbeit im Bereich Wartung und Unterhalt der Gemeindelienschaften, so der Gemeindepräsident.

Seit Anfang an wurde der Hauswart Benjamin Gfeller in die Besprechungen und Überlegungen eines möglichen Konzeptes miteingebunden, so der Gemeindepräsident.

Benjamin Sigrist gibt zu Protokoll, dass die Finanzkommission, wenn gewünscht, den Zusammenarbeitsvertrag hinsichtlich der Finanzen genauer unter die Lupe nehmen könnte.

Nach kurzen Diskussionen betreffend Beförderung von Benjamin Gfeller stellt Benjamin Sigrist den Antrag, die Gehaltseinstufung in die BK13/ES12 vorzunehmen (dies jedoch bereits per 1. Juni 2018 und nicht erst per 1. Juli 2018).

Der Gemeindepräsident lässt über die Anträge abstimmen.

Antrag Benjamin Sigrist

Dem Antrag, Benjamin Gfeller per 1. Juni 2018 in die BK13/ES12 einzureihen, wird mit 2 JA zugestimmt.

Antrag Verwaltung

Dem Antrag, Benjamin Gfeller per 1. Juli 2018 in die BK13/ES13 einzureihen, wird mit 7 JA zugestimmt.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Zusammenarbeitsvertrag zwischen der Einwohnergemeinde Langendorf und der Einwohnergemeinde Oberdorf im Bereich Hauswartleistungen zu.
2. Der Vertrag beinhaltet Folgendes:
  - 2.1 Übernahme der Hauswartaufgaben der Gemeinde Oberdorf gemäss Pflichtenheft Cleangreen (Schulanlage, Kindergarten, Gemeindeverwaltung, Kächschür – ohne Übergaben an Mieter) ab 1. Juli 2018.
  - 2.2 Verrechnung der Kosten nach Stunden gemäss beiliegendem Schema.  
Maschinen/Anlagen, die ausschliesslich bei einem Objekt gebraucht werden bezahlt die jeweilige Standortgemeinde.
  - 2.3 Maschinen/Anlagen die gemeinsam genutzt werden wird die EG Langendorf anschaffen.
  - 2.4 Die EG Oberdorf beteiligt sich mit einem Investitionsbeitrag, der anhand der zu reinigenden Flächen berechnet wird (siehe beiliegendes Schema).
  - 2.5 Verbrauchsmaterial wird durch die EG Langendorf eingekauft und der EG Oberdorf mit einem Zuschlag von 10 % verrechnet.
  - 2.6 Dauer der Vereinbarung: 1 Jahr, danach verlängert sich der Vertrag jeweils um 1 Jahr. Kündigungsfrist: 6 Monate.

Der Gemeinderat beschliesst mit 7 JA:

3. Der Verantwortliche Hauswartung Gemeindeliegenschaften, Benjamin Gfeller, wird per 1. Juli 2018 in BK13/ES13 befördert.

**5. Kenntnisnahme der Demission von Frau Marianne Heri als Mitglied der Umweltschutzkommission**

**Ausgangslage:**

Mit Schreiben vom 11. Mai 2018 gibt Marianne Heri ihre Demission als Mitglied der Umweltschutzkommission per 31. August 2018 bekannt.

**Eintreten:**

Einstimmig beschlossen

**Diskussion:**

Die Demission von Frau Marianne Heri als Mitglied der Umweltschutzkommission wird zur Kenntnis genommen und die geleistete Arbeit verdankt.

**6. Antrag Umweltschutzkommission: Wahl von Frau Rita Schraner als Mitglied der Umweltschutzkommission**

**Ausgangslage:**

Aufgrund der Demission von Frau Marianne Heri wird nun ein Sitz in der Kommission frei. Rita Schraner, wohnhaft in Langendorf, interessiert sich für die Mitarbeit in der Kommission und somit wird Sie zur Wahl als neues Mitglied vorgeschlagen.

**Eintreten:**

Einstimmig beschlossen

**Diskussion:**

Keine Wortbegehren

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschliesst mit 6 JA und 2 ENTHALTUNGEN:

1. Der Gemeinderat wählt Frau Rita Schraner als neues Mitglied der Umweltschutzkommission und wünscht ihr viel Freude beim Ausüben Ihres Amtes.

**7. Informationen zur Schulraumerweiterung**

Die nächste Sitzung findet am Dienstag, 19. Juni 2018 statt, so der Gemeindepräsident.

**8. Informationen aus den Ressorts**

Ressort Jugend

Urs Flück informiert, dass die Jugendarbeiterin Jelena Cvijetic an einer Informationsveranstaltung von Prof. Peter Mösch rund ums Thema Recht/Haftpflicht teilgenommen hat. Bezüglich dieser Thematik wird die Jugendarbeiterin mit der Jugendkommission und der Verwaltung Rücksprache nehmen.

**9. Mitteilungen und Verschiedenes**

Neuzuzügerapéro 24. Mai 2018

Urs Flück teilt mit, dass letzten Donnerstag der Neuzuzügerapéro stattgefunden hat. Rund 25 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger haben zusammen mit der Gemeinde, der Bürgergemeinde und der Kirche einen geselligen Abend verbracht.

Tag des Nachbarn 25. Mai 2018

Die Durchführung vom „Tag des Nachbarn“ letzten Freitag hat nach vereinzelt Rückmeldungen guten Anklang im Dorf gefunden. Für das nächste Jahr wäre eine frühere Publikation des Anlasses sicherlich von Vorteil, gibt Thomas Anderegg zu Protokoll.

Informationstafel Werkhofareal

Gemäss Rückmeldungen der Bevölkerung wird die neue Informationstafel zum Thema korrekte Entsorgung positiv aufgenommen.

Für das Protokoll:

Katia Crimella  
*Protokollführerin*